Bemerkungen über einige deutsche Rhynchoten.

Von

Dr. **Erich Schmidt**, Geisenheim.

Im folgenden gebe ich eine kleine Auslese aus meiner bisherigen Rhynchotensammel- und -beobachtungstätigkeit. Für Hilfe bei der Bestimmung und Überlassung von Literatur sei den Herren Prof. Dr. August Reichensperger-Freiburg (Schweiz), Dr. J. Goulde-Frankfurt a. M. und Lehrer Köth-Mainz auch hier herzlichst gedankt. Das Material befindet sich in meiner Sammlung in Bonn.

1. Graphosoma italicum Müll.

   Zu den von Goulde[1]) angeführten Fundorten kann ich hinzufügen: Oberes Grolochtal (Taunus) 22. VII. 23; unteres Alsenztal bei Münster a. Stein, 8. VI. 24; in Ostpreussen sammelte ich die Art bei Rauschen (Katzengründe) 4. VIII. 18 und in Kruglanken (Masuren) 23. VII. 15.

2. Podops inuncta Fab. 1 ♀ im Guldenbachtal oberhalb Langenlonsheim (Nahe) 18. VI. 21.

3. Rubiconia intermedia Wlff. Zu den von Gulde[2]) genannten Fundorten füge ich hinzu: Weissenturm im Taunus, 21. VIII. 21, 3 ♂ auf Scrophularia nodosa; Grolochtal im Taunus, 3. VII. 21, 1 ♂ auf Galium. Ein Stück der bei Weissenturm gefangenen Stücke war mit einem Gymnosoma-Ei (Dipt.) belegt.

4. Carpocoris pudicus Poda. Aus dieser häufigen Art erhielt ich durch Zucht die Tachine Gymnosoma rotundatum[3]).

---

[1]) Gulde, Die Wanzen der Umgebung von Frankfurt a. M. und des Mainzer Beckens. Frankfurt 1921, S. 342.

[2]) a. a. O., S. 345.

[3]) Im Baerschen Verzeichnis der Tachinenwirte (Z. angew. Entom., Bd. 7, S. 409), noch nicht angeführt.

5. Eurydema fieberi Fieb. 1 ♀ Kesselalm bei Bayrisch Zell, 19. V. 24.

6. Elasmucha picicolor Westw. 1 ♀ (tot) Kottenforst bei Bonn, 6. VII. 19, an Eupatorium in Gespinst. Für die Rheinprovinz noch nicht genannt.

7. Elasmostethus minor How. 1 ♂ Geitau-Birkenstein (Oberbayern), 18. V. 24, an Lonicera.

8. Zicrona coerulea Linn. 1 ♂ an den Schiesständen am Venusberg bei Bonn, 12. V. 09.

9. Gonocerus acuteangulatus Goeze. Am Bienenberg bei Geisenheim, 21. V. 22.

10. Coreus scapha F. Im Rheingau nicht gerade selten. Am 17. VII. 21 fand ich 3 ♂ und 3 ♀ zwischen Trechtingshausen und Bingerbrück an einem Exemplar einer Senecioart, die ich leider zu bestimmen versäumte. An anderen, häufigeren Senecioarten (vulgaris, jacobaea) fand ich das Tier nicht.

11. Pyrrhocoris apterus L. Am 18. VI. 21 auf den Blüten einer grossblütigen Malva sp. in Rüdesheim am Rheinufer beobachtet [1]).

12. Melanocoryphus albomaculatus Goeze. 1 ♂ im unteren Wispertal auf Senecio vulgaris am 3. VII. 21 gefunden. Neu für Nassau. Gulde [2]) vermutete bereits diese Art für hiesige Gegend.

13. Pamera fracticollis Schill. Moorsumpf Lind-Spich (Wahner Heide).

14. Calyptonotus Rolandri L. Die Art wurde zweimal in den Weinbergen bei Geisenheim, am Boden und an niedrigen Weinbergsmauern sowie einige Male an alten Rebschenkeln von der Leideck (bei Geisenheim) im Winter (23. III. 23) unter der Borke gefunden. Ebendort überwintert auch der häufigere Aphanus alboacuminatus Goeze.

15. Reduvius personatus L. Bei den Imagines, die man besonders nachts fliegend am Licht fängt, sind die Ozellen auffallend gross im Vergleich derselben bei nahe verwandten Arten, wie den tagsüber lebhaften Rhinocorisarten.

16. Pantilius tunicatus F. Bei Kreuznach im Salinental.

17. Deraeocoris trifasciatus L. Schmelzertal im Siebengebirge, 8. VI. 13.

---

1) Man vergleiche hierzu die Bemerkungen Schumachers in Deutsch. ent. Zeitschr. 1918, S. 160.

2) a. a. O., S. 369.

18. D. olicaceus F. Gans bei Kreuznach 19. VI. 24.

19. Halticus saltator Geoffr. Diese Art tritt neuerdings öfters in Mistbeeten schädlich an Gurken auf, z. B. Schierstein a. Rh. und Okarben in Oberhessen.

20. Notonecta lutea Müll. Fischteiche von Stallberg bei Siegburg, 13. VII. 13; neu für die Rheinprovinz.

21. Fulgora (Dictyophara) europaea L. Zwischen Geisenheim und Rüdesheim, an jungen Zwetschenwildlingen, 14. und 19. VII. 21.

22. Aphrophora alpina Mel. Schonachtal im Schwarzwald, 13. VIII. 20, 1 Stück.

Nachtrag.

1. Spathocera laticornis Schill. 1 ♀ Notgotteser Tal bei Geisenheim, 4. VI. 22.

2. Ceraleptus lividus Stein. Je 1 ♂ im Notgotteser Tal 21. V. 22 und im Tälchen oberhalb Kloster Eberbach 7. VIII. 21.